

Fortschreibung des Luftreinhalteplanes für Dresden, Offenlage Entwurf

Entwurf November 2017

Umweltamt Landeshauptstadt Dresden

Umweltamt

Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner

Gliederung

- Verkehrsentwicklung
- Überblick der Fortschreibung (Entwurfsstand)
- Randbedingungen
- Fazit

Rückblick auf Luftreinhalteplan 2011

- Schwerpunkt war Stärkung des Umweltverbundes
- Verkehrsorganisatorische Maßnahmen
- Umweltzone nur als Rückfallebene
- Vereinbarung mit IHK und HWK

Dresden liegt bei ADAC-Verkehrsranking vor allen deutschen Großstädten

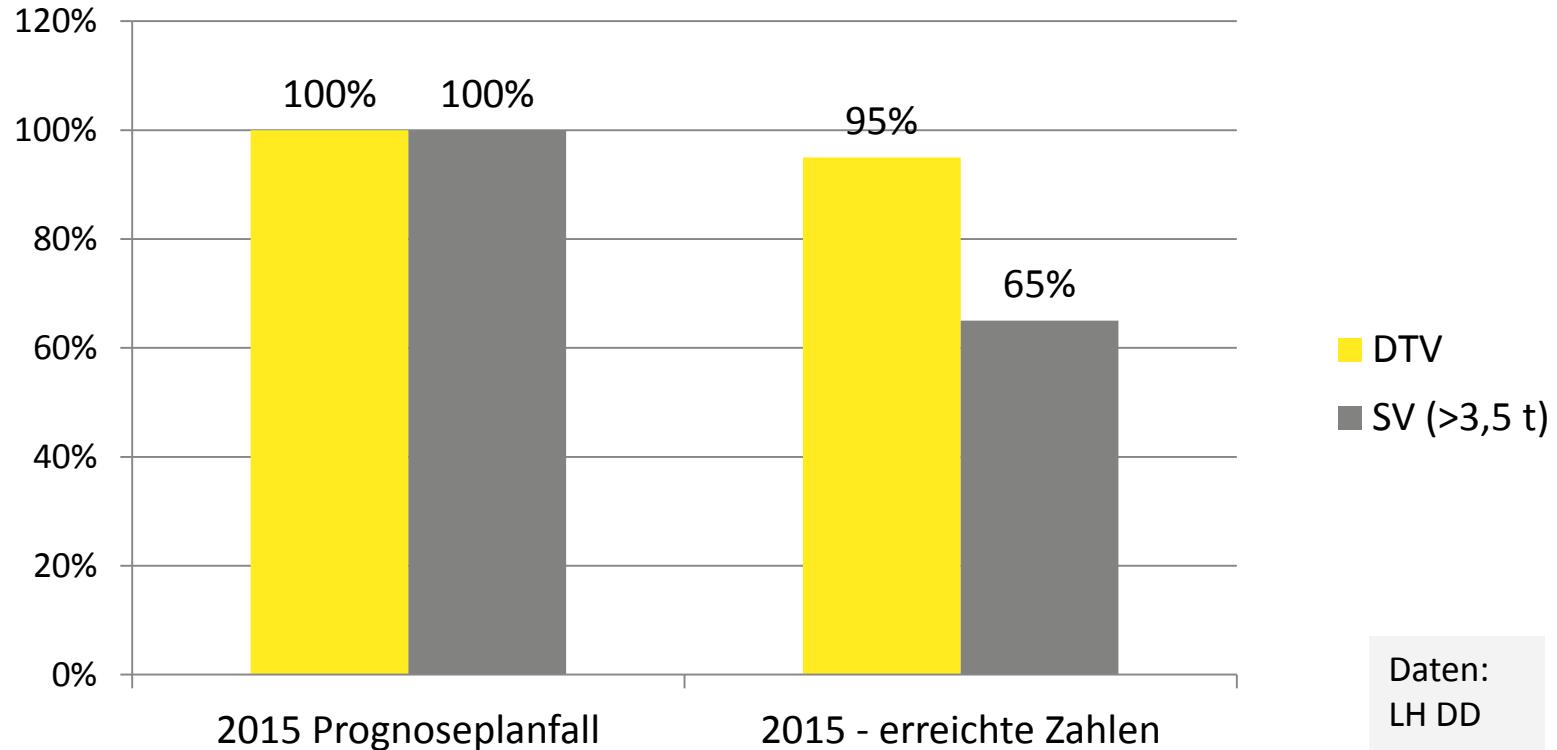
Topwerte für Bus und Bahn / Defizite bei Auto- und Radverkehr / Gemeckert wird vor allem über Radfahrer

VON UWE HOFMANN

Dresden. Die Dresdner sind mit dem Verkehr in ihrer Stadt zufrieden. Zumindest betrachten sie die mit Auto, ÖPNV, Fahrrad und zu Fuß zurückgelegten Wege positiver als die Bewohner von 14 anderen deutschen Großstädten. Das hat der ADAC-Monitor „Mobil in der Stadt“ ergeben. Bei der vom Automobilclub in Auftrag gegebenen Online-Umfrage steht Dresden in der Gesamtwertung an der Spitze, dicht gefolgt von Leipzig. Schlusslichter sind Berlin, Duisburg und Köln.



Vergleich Verkehrszahlen Prognose Planfall (mit Maßnahmen) 2015 mit IST-Zahlen 2015



2015
Istfall
NO₂



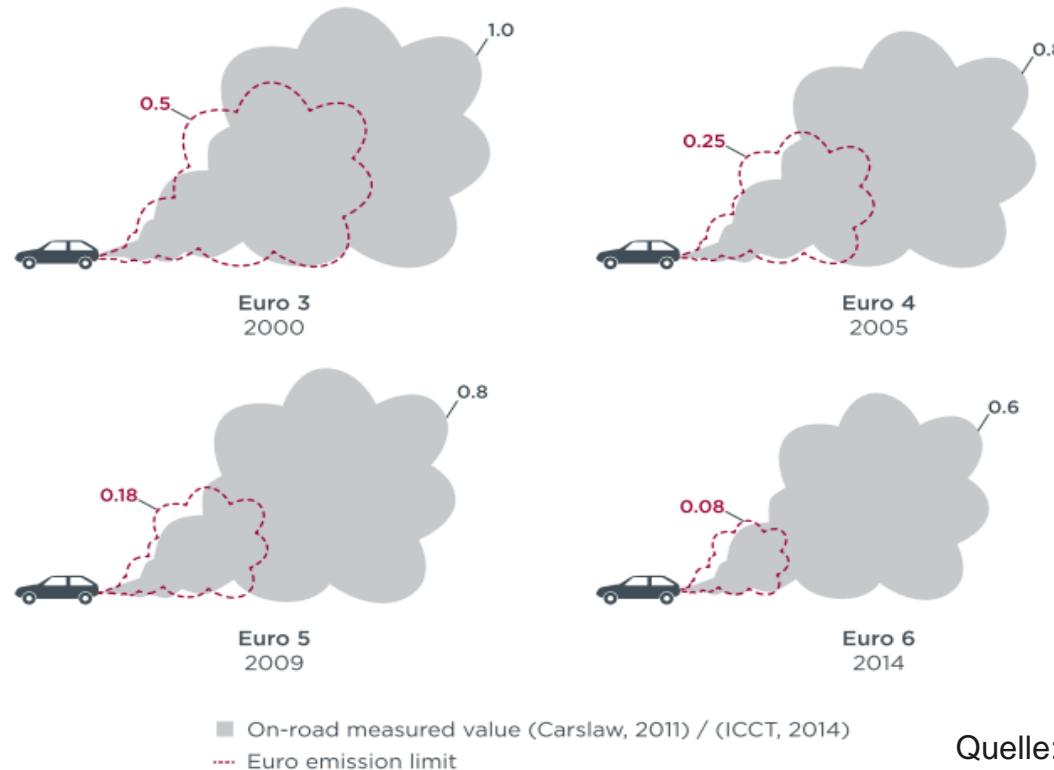
Quelle Daten: LfULG

2015
Istfall
PM₁₀



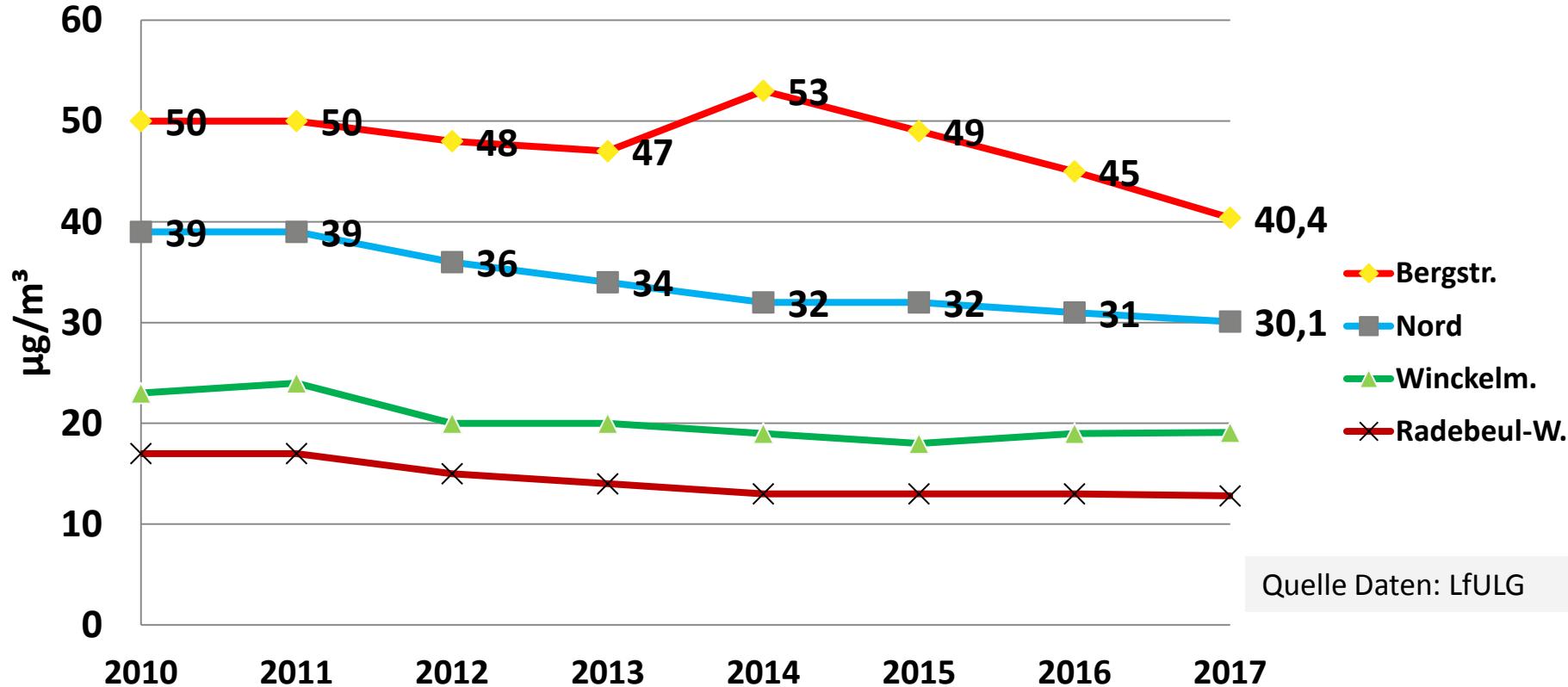
Quelle Daten: LfULG

Diesel cars: Nitrogen oxides (NO_x) emissions (in g/km)



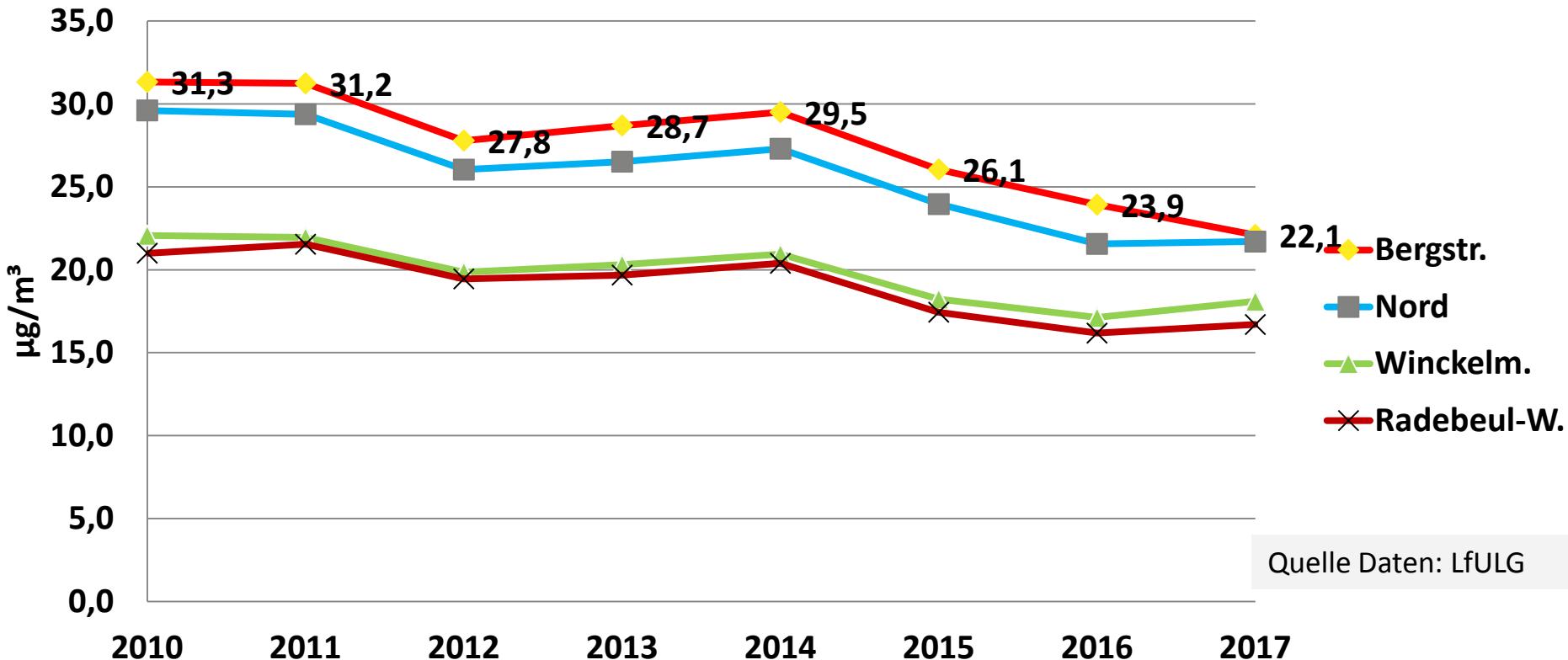
Quelle: ICCT, 2014

NO₂-Jahresmittelwert (2017 gJMW bis 29.11.17)



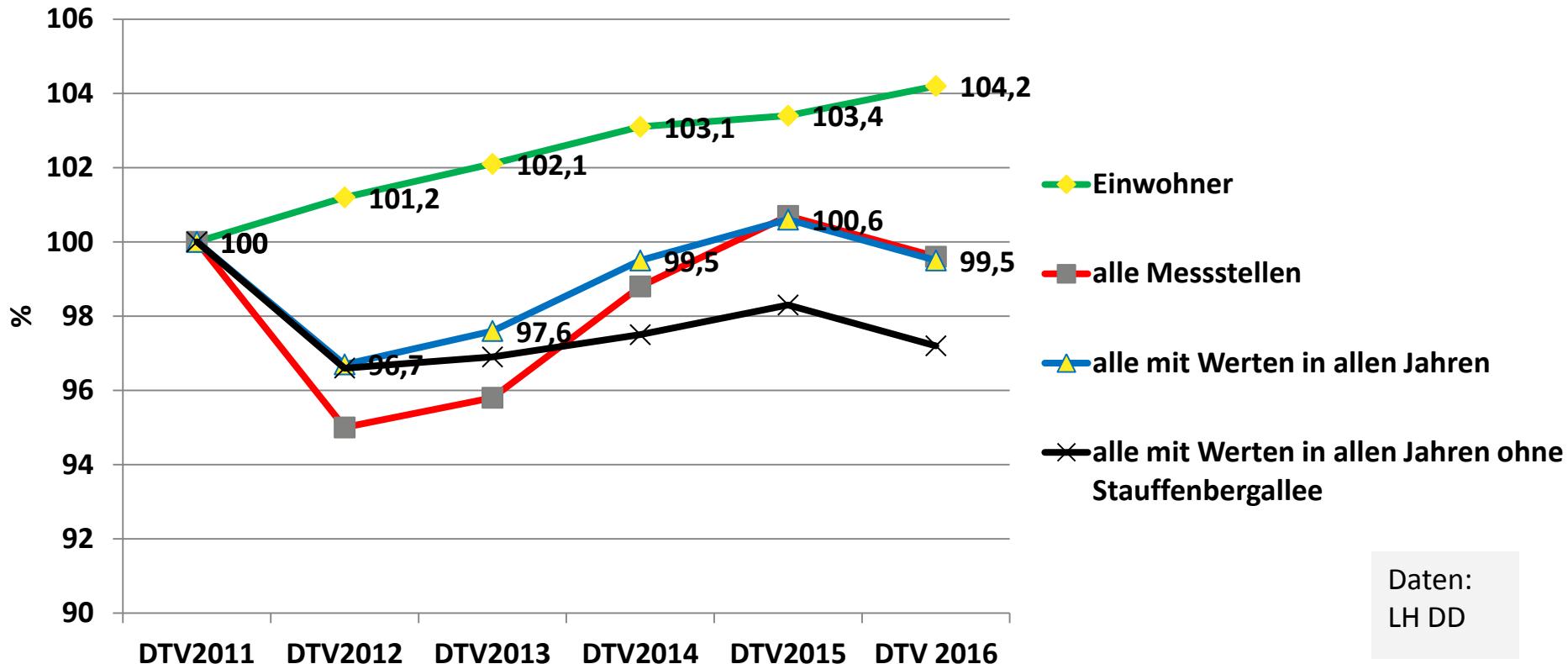
Quelle Daten: LfULG

PM₁₀ (HVS) - Jahresmittelwert (2017 gJMW bis 16.11.17)



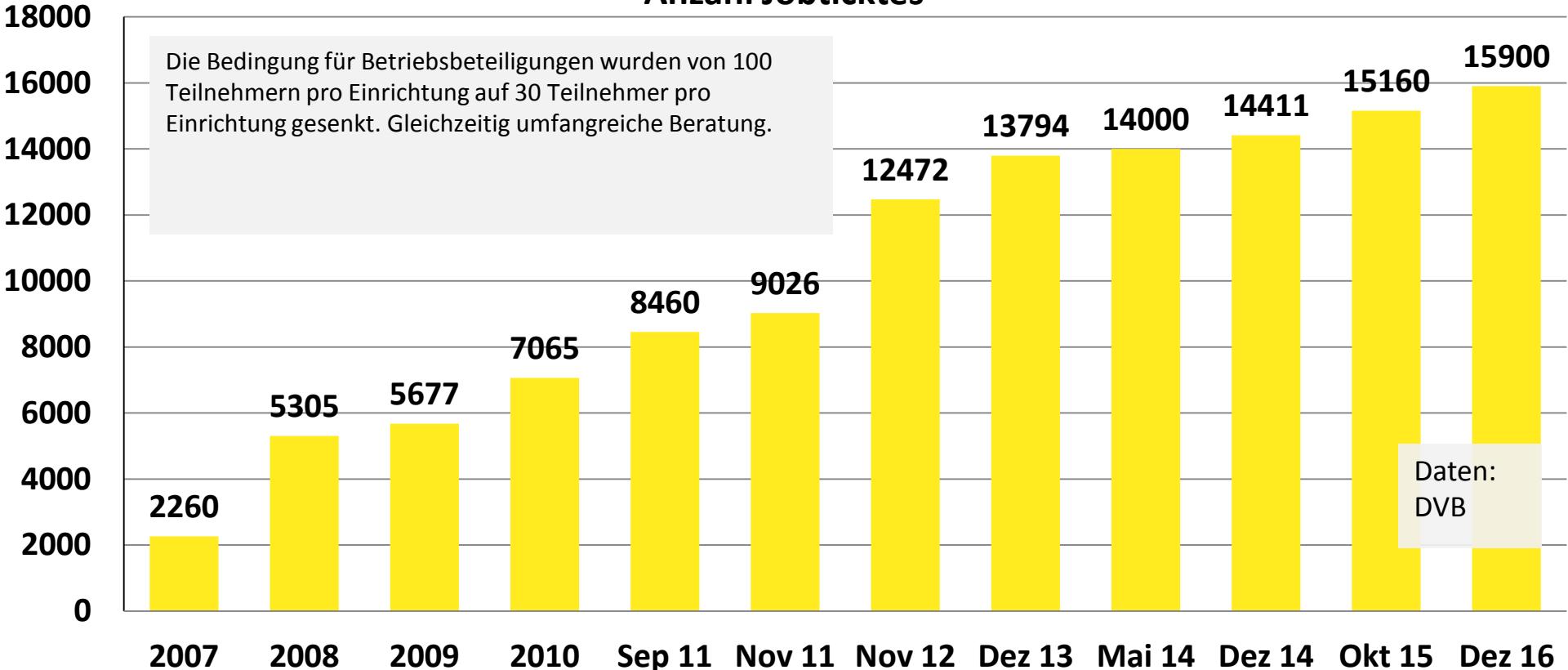
Quelle Daten: LfULG

DTV über Pegelzählstellen gemittelt

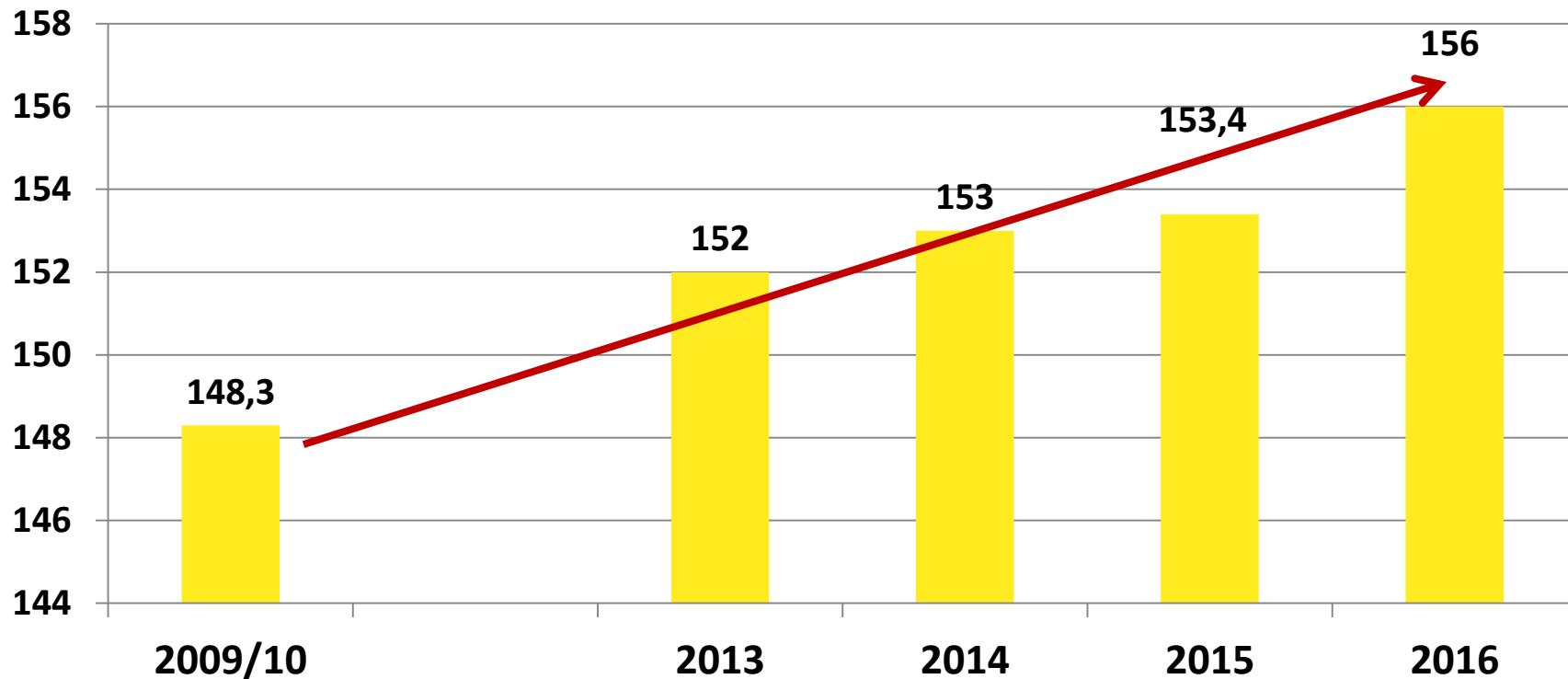


Daten:
LH DD

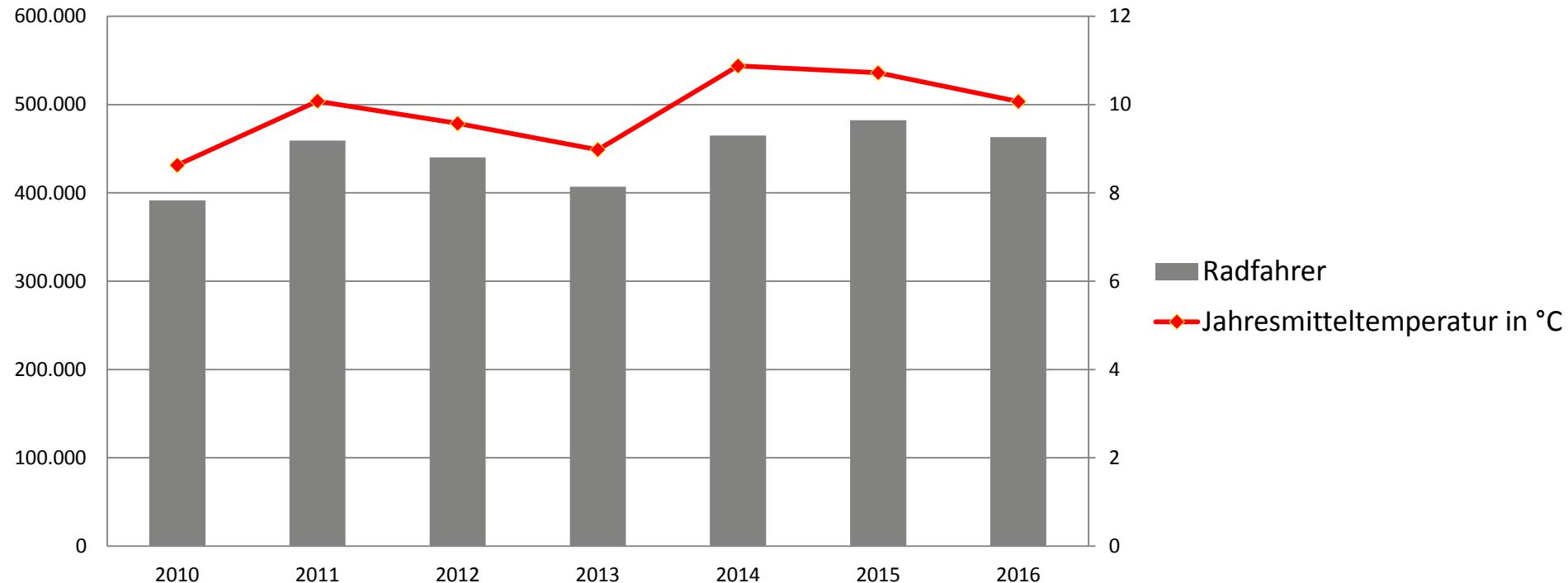
Anzahl Jobticketes



Fahrgäste DVB in Millionen



Radfahrer Zählstelle Fußgängerquerung St.Petersburger Str. pro Jahr



Kampagne Multimobilität

The screenshot shows the official website for the "Multimobil" campaign in Dresden. At the top, there's a navigation bar with links for Rathaus, Leben in Dresden, Stadtraum, Wirtschaft, Kultur, and Tourismus. Below the navigation is a breadcrumb menu: Dresden.de → Stadtraum → Verkehr in der Stadt → Mobilitätsmanagement → Kampagne "Multimobil". The main visual features a smiling man wearing a cycling helmet and vest, leaning against a bicycle railing. The background shows a bridge and buildings. The text "MULTI JÖRG" is prominently displayed in large white letters. Below the photo, a caption reads: "JÖRG FAHRT GERNE FAHRRAD. ABER AUCH BUS & BAHN. ODER ER GEHT ZU FUSS. MACH'S WIE JÖRG - BEWEG DICH MULTIMOBIL." To the right, there's a yellow circular graphic with the text "MULTI MOBIL" and "Für Dich. Für Dresden.", along with icons for walking, cycling, bus, and train. At the bottom, the slogan "Multimobil. Für Dich. Für Dresden." is written in a stylized font. Below the slogan are four buttons: "Was ist 'Multimobil'?", "Wie kannst Du multimobil sein?", "Wer ist schon multimobil?", and "Aktionen, Kontakt und Downloads".

	Maßnahmengruppe	Prognose 18	Prognose 20
1	Weiterführung von Maßnahmen aus dem Plan 2011 (-0,3 % MIV/Jahr)	-0,9 %	-1,5 %
2	Parkraumbewirtschaftung einschließlich Gebühren, Stellplatzsatzung (-1 % MIV/Jahr)	- 3 %	-5 %
3	Einführung Mobilitätspunkte ab 2017	-0,1%	-0,3 %
4	Förderung Radverkehr	-1,5 %	-2,5 %
5	Königsbrücker Straße Ausbau, Beginn 2019		Verbesserung der Verkehrssituation
6	Nürnberger Straße 2020, Ausbau mit Straßenbahnlinie		Verbesserung der Verkehrssituation

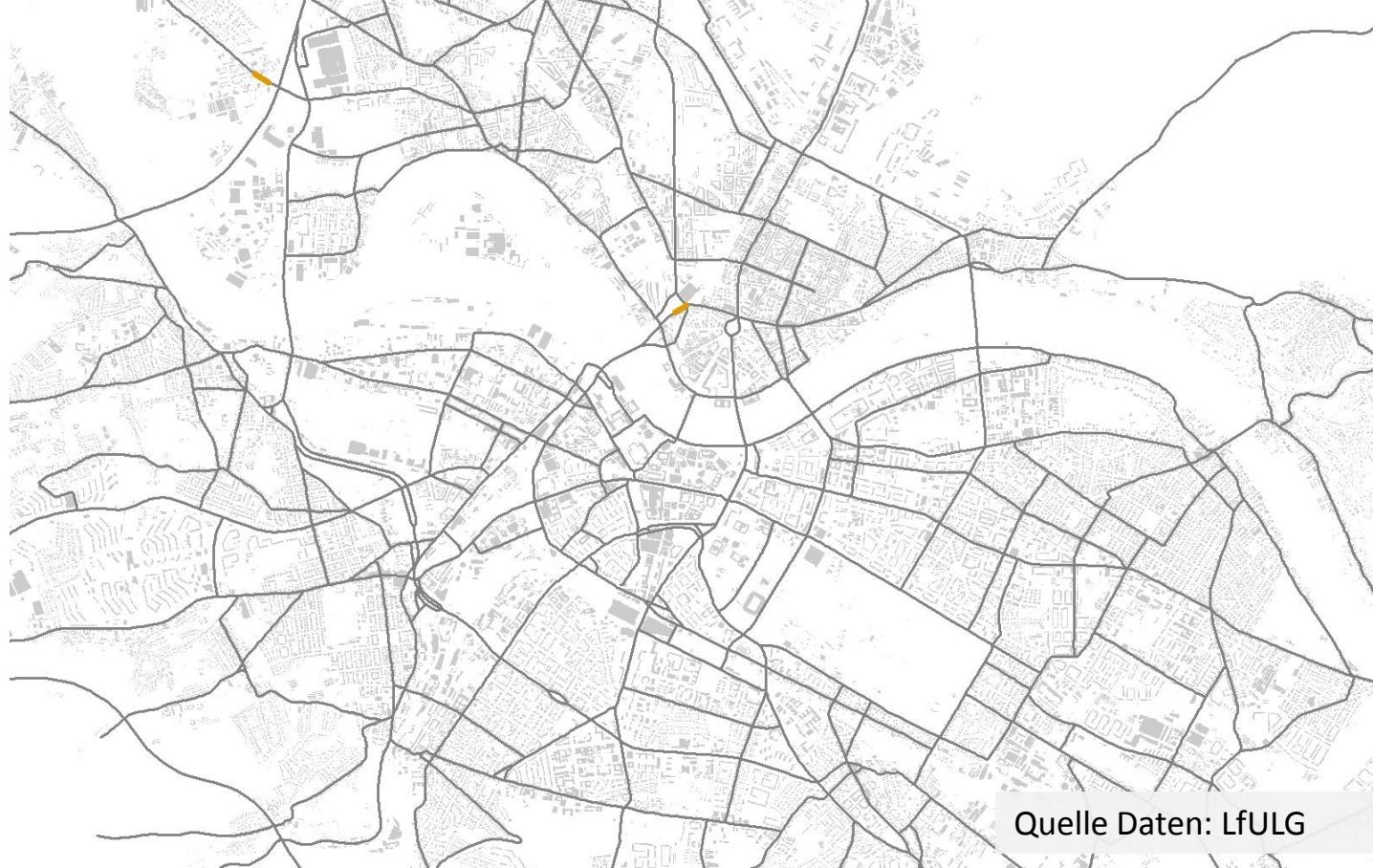
	Maßnahmengruppe	Prognose 18	Prognose 20
7	Umfeld „Blaues Wunder“, Radverkehrskonzept + Verkehrskonzept (Gleisaufweitung Tram)		MIV - 5 % gegenüber Prognose
8	Könneritzstraße/Ammonstraße, Optimierte Verkehrssteuerung		Verbesserung der Verkehrssituation
9	Autobahn	100 km/h	100 Km/h
10	Bautzner Straße 30 Km/h (nicht berechnet)	-10% NOx	

	Betroffene NO2	Betroffene PM10
2009 Istfall (Berechnung mit altem Handbuch)	16000	13500
2015 Istfall	1287	563
2018 Nullfall	4645	344
2018 mit Maßnahmen	3671	63
2018 mit Maßnahme + Tempo 30 Bautzener Straße	2705	63
2020 Nullfall	785	109
2020 mit Maßnahmen	29	80

2020
Planfall
 NO_2



2020
Planfall
 PM_{10}



Randbedingungen, Defizite

- Dieselfahrzeuge werden viel zu langsam „sauber“
- Masterplan (Förderprogramm) geht am Ziel „Sofortmaßnahmen“ vorbei, mittelfristig vielleicht hilfreich
- Diskrepanz Verkehrsrecht – Umweltrecht (Gesundheitsschutz) bleibt
- Sicherung ÖPNV-Finanzierung



28.11.2017

Sofortprogramm muss kurzfristige Erfolge leisten - noch unklar, ob Städte Fördermittel unbürokratisch erhalten

**Statement der Präsidentin des Deutschen Städtetages,
Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse aus Ludwigshafen, zu
Ergebnissen des kommunalen Dieselgipfels**

Außerdem haben wir heute sehr deutlich gemacht: Die Städte sind nicht die Verursacher des Stickoxid-Problems und werden es mit ihren Maßnahmen nicht lösen können. Entscheidend wird für die Gerichte sein, wie die Werte an den Messstationen sinken. Deshalb ist die Automobilindustrie gefordert, die Diesel-Fahrzeuge sauberer zu machen. Aufgrund der Messwerte wird sich dann zeigen, ob über die von den Herstellern zugesagten Software-Updates auch eine Hardware-Nachrüstung erforderlich wird.

Wir brauchen ein Bündel von Maßnahmen, um Fahrverbote abzuwenden. Da kann der Mobilitätsfonds nur ein Baustein sein. Umso wichtiger ist es, dass dieser Baustein wirkt. Das jetzt vorgesehene Sofortprogramm muss kurzfristige Erfolge leisten. Vieles wird aber erst mittelfristig wirken können, und die Mittel für Digitalisierung von 400 Millionen Euro sind erst ab 2018 vorgesehen."



www.dresden.de/luftreinhalteplan-2017